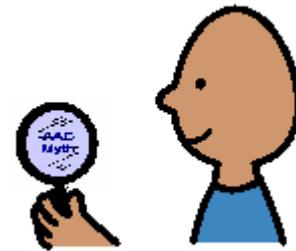




## „Unter der Lupe“ - Märchen über UK



**Märchen: „Für UK sind nur Sprachtherapeuten und Logopäden zuständig.“**

*In diesem Dokument wird diese Aussage von unterschiedlichen Blickwinkeln näher betrachtet und auf ihren Wahrheitsgehalt überprüft.*

### **Warum hat sich diese Meinung verbreitet?**

Häufig wird davon ausgegangen, dass in erster Linie Sprachtherapeuten oder Logopäden etwas über Methoden und Techniken der Unterstützten Kommunikation\* (UK) wissen. Diese Annahme drängt diesen Personenkreis in die Rolle des „Initiators“, wenn nicht sogar des Entscheidungsträgers im Bereich der UK. Ziel von UK ist die Verbesserung der kommunikativen Fähigkeiten. Dieses fällt in den Bereich der Sprachtherapie. Falls die UK-Thematik in einem interdisziplinären Team thematisiert wird, so wird häufig der Sprachtherapeut oder Logopäde als die „UK-Person“ angesehen. Diese Fakten haben dazu beigetragen, die Ansicht, UK gehört zu dem Aufgabengebiet von Sprachtherapeuten und Logopäden, zu festigen. Trotz der Erkenntnis, dass es falsch ist, halten einige Personen auf Grund von weiteren Verantwortungsbereichen, eines eingeschränkten Wissens über UK oder aus Angst, das Märchen aufrecht.

### **„Man braucht ein Dorf...“**

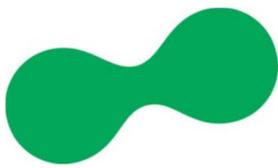
„Man braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.“, besagt ein altes afrikanisches Sprichwort. Ein Teil der Erziehung eines Kindes bedeutet, ihm Kommunikation zu lehren. Obwohl die Eltern eine entscheidende Rolle zu kommt, hat jeder, der mit dem Kind kommuniziert, Anteil daran. Würde diese Verantwortung nur eine Person übernehmen, so würde das Kind nur einen geringen Teil an Interaktion und Input erfahren, was viel zu wenig und zu einseitig wäre. „Das Dorf“ lehrt dem Kind zu kommunizieren.

Für Unterstützt Kommunizierende kann das Sprichwort leicht abgewandelt werden: „Man braucht ein Team, um...“ So können die momentanen Erkenntnisse aus diesem Feld erfasst werden (Beukelman & Mirenda, 2005, Beukelman, Yorkston & Garrett, 2007, Robinson & Solomon-Rice, 2009). Dieses Wissen nimmt jedoch nicht die Verantwortung vom Sprachtherapeuten oder Logopäden. Es soll eine geteilte Verantwortung erreicht werden, die den Vorteil aus dem gesamten Fachwissen zieht (ASHA, 2002, Beukelman & Mirenda, 2005, Beukelman, Yorkston & Garrett, 2007, Bruno, 2005, Locke & Mirenda, 1992, Mineo, 1990). Die Stärken und die Verfügbarkeit eines jeden Teammitglieds, um Aufgabenbereiche aufzuteilen, schaffen Verantwortung für UK und einen Rückhalt.

### **\*Definition**

Unterstützte Kommunikation (UK) bezieht sich auf Kommunikationsmethoden und –techniken, die einzeln oder in Kombination zur Unterstützung der Kommunikation für Menschen mit Kommunikationsschwierigkeiten im Sprechen oder Schreiben eingesetzt werden. Zu UK zählen körpereigene Kommunikationsformen (z.B. Zeigen, Gesten), nicht-elektronische Methoden (Kommunikationsbücher und Tafeln) sowie elektronische Methoden (z.B. Geräte und Computer mit Sprachausgabe auch als elektronische Kommunikationshilfen bezeichnet).

Diese Materialien dürfen für den Einsatz mit Schülern, Patienten, Klienten oder anderen Personen, die Unterricht, Therapie, Supervision, Beratung, Betreuung oder eine andere Behandlung direkt von Ihnen erhalten, kopiert werden. Ansonsten ist Kopieren, Reproduzieren oder Weitergeben in gedruckter oder digitaler Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Tobii Dynamox nicht gestattet.

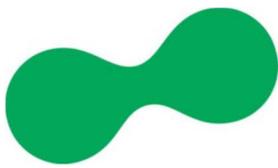


# Märchen über UK

## Fachwissen und potentielle Teammitglieder

Interdisziplinäres Fachwissen ist sehr hilfreich für wichtigen Entscheidungen im Bezug auf die UK-Beurteilung und eine erfolgreiche Einführung. Das spezifische Fachwissen und die Mitglieder im UK-Team, die Fachwissen anbieten können, variieren abhängig vom Alter und Eigenschaften des Unterstützt Kommunizierenden, genauso wie das jeweilige Umfeld. Die nachfolgende Liste zeigt fachwissenschaftliche Bereiche (Bailey et. al, 2006, Beukelman & Miranda, 2005, Locke & Miranda, 1992, Robinson & Solomon-Rice, 2009) und Teammitglieder (ASHA Internetartikel, Bailey et. al., 2006, Bruno, 2005, Locke & Miranda, 1992), die es bereitstellen können.

Fachwissen	Mögliche Teammitglieder
Wissen über die Person—ihre Persönlichkeit, Vorlieben und Abneigungen, das alltägliche Umfeld und Abläufe sowie benötigte Unterstützungen	Unterstützt Kommunizierender Familie Pfleger Gute Freunde Fachpersonal (das den Anwender gut kennt)
Mittel zur Finanzierung von UK und/oder Therapie	Familie Betreuer
<i>Die Informationen unterhalb beziehen sich nicht auf die Fähigkeiten der Person in diesen Bereichen, sondern auf das allgemeine Wissen zu diesem Thema.</i>	
Die Folgen von medizinischen Diagnosen und Medikamenten, sowie das Wissen über den typischen Krankheitsverlauf	Arzt Krankenpfleger
Sprachentwicklung, Sprachverständnis, Lautsprache und pragmatische Fähigkeiten	Sprachtherapeut Logopäde
Methoden und Techniken der Unterstützten Kommunikation	Sprachtherapeut Logopäde Mitarbeiter Beratungsstellen/UK-Spezialisten
Motorische Fähigkeiten, einschließlich Kontrolle und Kraft, sowie das Lernen zu gehen, aufzustehen und auszuwählen	Ergotherapeut Krankengymnast
Lernleistung, schulische und soziale Erfahrungen, eine Einbindung in das schulische Umfeld, Möglichkeiten zur Anpassung oder Veränderung des Lehrplans, Lernformen	Lehrer Förderschullehrer Heilerziehungspfleger
Technische Mittel, die im schulischen Umfeld verfügbar sind	Schulorganisation/Verwaltung Lehrer Förderschullehrer Heilerziehungspfleger Berater für unterstützende Technologien
Gedächtnisleistungen, Lernfähigkeiten	Psychologe
Emotionaler Zustand, Schutzmechanismen	Psychologe Sozialarbeiter
Berufliche Leistungen, Potential, Arbeitsplan, Erfahrungen, verfügbare technische und unterstützende Mittel	Vorgesetzter Berufsberater
Gemeinschaft und unterstützende Angebote	Sozialarbeiter Sprachtherapeut/Logopäde



# Märchen über UK

Es gibt noch viele weitere in Frage kommende Teammitglieder, die in der vorherigen Tabelle nicht aufgeführt wurden. Dazu zählen: Augenärzte, Ohrenärzte, verschiedene Fachärzte, Arbeitgeber, Trainer, etc.

## Rollen der Teammitglieder

Während der Beurteilungsphase und der Entscheidungsfindung im Bezug auf die UK Intervention (z.B. Neuerfassung der Fähigkeiten, Setzen neuer Ziele) sind die Teamrollen in der Regel an einen Bereich des Fachwissens über die Person gebunden, sodass die Entscheidungen im Bezug auf die UK im Team getroffen werden sollten. So können die Bedürfnisse und Vorstellungen des Unterstützt Kommunizierenden und der Familie berücksichtigt werden und eine größtmögliche Akzeptanz und eine Nutzung von UK erreicht werden (Bailey et. al., 2006, Beukelman, Yorkston & Garrett, 2007).

In der Praxis beziehen sich diese Rollen manchmal immer weniger auf das Fachwissen und sind mehr mit den Stärken und Verfügbarkeiten verknüpft, da sie an bestimmte Aufgaben gebunden sind. In der unteren Tabelle wird eine *unvollständige* Liste der möglichen Verantwortungen und Rollen aufgeführt, die während der Arbeit mit UK benötigt werden könnten (Beukelman & Mirenda, 2005). Es werden Teammitglieder vorgeschlagen, die diese Rolle erfüllen könnten. Es ist wichtig, die folgenden Punkte während der Durchführung zu beachten:

- Die Teams verändern sich häufig. Fast jedes Teammitglied hat die Fähigkeiten, nahezu jede Rolle, unter Berücksichtigung ihrer Stärken und Verfügbarkeit zu erfüllen.
- Mehr als eine Person kann eine Rolle ausfüllen, um sicherzustellen, dass diese in einer Vielzahl an Situationen ausgeübt werden kann (z.B. Der Lehrer erfüllt die \_\_\_\_\_ Rolle in der Schule, während die Eltern dieses Zuhause übernehmen.
- Es kann sinnvoll sein Vertretungen festzulegen, falls die verantwortliche Person nicht mehr zur Verfügung steht.
- Einige Rollen können von jedem Teammitglied erfüllt werden (z.B. benötigtes Vokabular feststellen, die UK-Nutzung verdeutlichen).

Verantwortung/Rolle	Potentielles Teammitglied
Möglichkeiten für den Unterstützt Kommunizierenden und den Kommunikationshelfer (Bedienung und Kommunikation) und Probleme mit dem Gerät feststellen.	Das gesamte Team
Gerätewartung (Plan für Sicherungskopien, Systemkontrolle)	Unterstützt Kommunizierender, Familie, Sprachtherapeut, Berater für Kommunikationsgeräte, Krankenpfleger
Den Umgang mit UK in einer sinnvollen Situation verdeutlichen (Partnerunterstützter Input)	Das gesamte Team
Kommunikative Situationen für den Unterstützt Kommunizierenden schaffen	Das gesamte Team
Dem Unterstützt Kommunizierenden und dem Kommunikationspartner die Anordnung des Vokabulars und die Funktionen des Geräts erläutern.	<i>Personen, denen die Anordnung des Vokabulars bekannt ist und die wissen, wie Vokabular hinzugefügt werden kann.</i> Anfangs—Sprachtherapeut oder Berater für Kommunikationsgeräte Fortlaufend—Unterstützt Kommunizierender, Familie, Lehrer, Assistent
Die interaktiven Fähigkeiten der Kommunikationspartner schulen (Diejenigen, die mit dem UK-Nutzer interagieren)	<i>Personen, die sich gut mit den Techniken für den Kommunikationspartner auskennen.</i> Anfangs—Sprachtherapeut, Berater für Kommunikationsgeräte Fortlaufend—Unterstützt Kommunizierender, Familie, Lehrer



# Märchen über UK

Verantwortung/Rolle	Potentielles Teammitglied
Neues Vokabular hinzufügen	<i>Personen, denen die Anordnung des Vokabulars bekannt ist und die wissen, wie Vokabular hinzugefügt werden kann.</i> Unterstützt Kommunizierender, Familie, Lehrer, Pfleger, Sprachtherapeut, Berater für Kommunikationsgeräte, Assistent
Benötigtes Vokabular erkennen	Das gesamte Team

Dieses Dokument kann Sie bei der Teamorganisation unterstützen. Es kann förderlich sein, den einzelnen Teammitgliedern die Möglichkeit zu bieten, eigene Rolle selbst zu wählen und diese nicht zuzuweisen (Beukelman & Mirenda, 2005). Dieses kann den Einsatz und die Identifikation erhöhen.

### Material zu den Verantwortungsbereichen im Team

Auf Seite 6 finden Sie ein Dokument zur Unterstützung bei der Besprechung und Zuordnung von den Verantwortungsbereichen der Teammitglieder.

### Die Rolle des Sprachtherapeuten oder Logopäden

Diese ist eine sehr bedeutende Rolle in der UK-Förderung, da Sprachtherapeuten oder Logopäden häufig das größte Fachwissen über Kommunikation als Ganzes sowie über Unterstützte Kommunikation aufweisen. Nicht jeder Sprachtherapeut oder Logopäde ist sehr versiert in UK. Bedeutet dieses aber auch, dass dieser im Team weniger wichtig ist? Die ASHA (American Speech-Learning-Hearing Association) 2002 stellt dieses in Frage:

*„Es kann nicht von alle Sprachtherapeuten/Logopäden erwartet werden, in allen Bereichen der UK Erfahrungen zu haben. Dennoch sollten sie Situationen wahrnehmen, in denen eine Betreuung, Beratung und/oder Überweisung zu anderem Fachpersonal erforderlich ist, um die bestmögliche Unterstützung für die Person, die von UK profitieren könnte, zu gewährleisten.“*

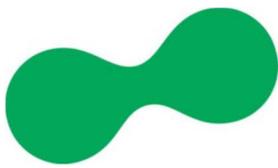
Anders ausgedrückt sind Sprachtherapeuten/Logopäden dafür verantwortlich, dass ihre eigene Rolle im Team im Bezug auf die UK erfüllt wird. Hierbei ist es egal, ob es sich um eigene Förderung, das Aufsuchen einer Beratung von einer weiteren Person mit größerem Fachwissen auf diesem Gebiet oder das Weiterleiten an anderes Fachpersonal handelt.

### Die Vorteile des Teamansatzes:

Der Teamansatz in der UK-Förderung schafft für den Unterstützt Kommunizierenden Vorteile:

- Zugang zu einer „großen Bandbreite an Informationen“ aus unterschiedlichen fachlichen Blickwinkeln (Beukelman & Mirenda, 2005) ?
- Entwicklung von Förderungen, die für eine Vielzahl an Situationen sowie die Ziele und Vorlieben des Unterstützt Kommunizierenden geeignet sind (Bailey et. al., 2006, Beukelman, Yorkston & Garrett, 2007)
- Verteilung von Aufgaben über das gesamte Team
- Einheitlichkeit in der Durchführung
- Schaffung von Verantwortung
- Doppelte Abdeckung für verschiedene Rollen, sodass kein Bereich vernachlässigt wird
- Förderung einer Basis der Unterstützung und Kooperation

Beukelman und Mirenda stellten fest, dass „bei einer UK-Förderung das Sprichwort „vier Augen sehen mehr als zwei“ zutrifft und eine Zusammenarbeit entscheidend für den Erfolg der meisten Förderungen ist.“



## Materialien über Zusammenarbeit in der Unterstützten Kommunikation

Viele der im Artikel erwähnten Referenzen (besonders Beukelman & Mirenda (2005, Kapitel 5), Robinson & Solomon-Rice (2009) und Beukelman, Yorkston & Garrett (2007)) bieten gute Informationen über die Unterstützung und den Aufbau eines funktionierenden und erfolgreichen Teams in der Unterstützten Kommunikation.

### Literaturverzeichnis:

American Speech-Language-Hearing Association. (2002). *Augmentative and Alternative Communication: Knowledge and Skills for Service Delivery* [Knowledge and Skills]. Verfügbar auf: [www.asha.org/policy](http://www.asha.org/policy).

American Speech-Language Hearing. How do I know if AAC is for me or a loved one? [http://www.asha.org/public/speech/disorders/InfoAACUsers.htm#how\\_know](http://www.asha.org/public/speech/disorders/InfoAACUsers.htm#how_know). Aufgerufen am 20. Mai 2010.

Bailey, R., Parette, H. Jr., Stoner, J., Angell, M. & Carroll, K. (2006). Family members' perceptions of augmentative and alternative communication device use. *Language Speech & Hearing in the Schools*. 37 (1), 50-60.

Beukelman, D., & Mirenda, P., (2005). *Augmentative & alternative communication: supporting children & adults with complex communication needs*. 3rd ed. Baltimore: Paul H. Brookes Publishing. 111-131.

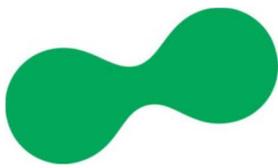
Beukelman, Yorkston & Garrett (2007) AAC decision-making teams. In Beukelman, D., Garrett, K., & Yorkston, K., (2007). *Augmentative communication strategies for adults with acute or chronic medical conditions*. Baltimore: Paul H. Brookes Publishing. 369-389.

Bruno, J. (2005), Assessing the school-aged child for AAC. *Perspective on Augmentative and Alternative Communication* 14 (1), 3-7.

Locke, P. & Mirenda, P.. (1992) Roles and responsibilities of special education teachers serving on teams delivering AAC services. *Augmentative and Alternative Communication* . 8 (3), 200-214 .

Mineo, Beth (1990). *Augmentative and alternative communication: Tech Use guide. Using computer technology*. US department of Education

Robinson, N. & Solomon-Rice, P., (2009) Supporting collaborative teams and families in AAC. In Soto, G. & Zangari, C. *Practically speaking: Language, literacy & academic development for students with AAC needs*. Baltimore: Paul H. Brookes Publishing. 289-312.



# Märchen über UK

## Verantwortungen im Team

Name des Unterstützt Kommunizierenden: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Verwenden Sie dieses Dokument, um die Verantwortungsbereiche zusammenzufassen, und wählen Sie die Bereiche für den Unterstützt Kommunizierenden und die Teammitglieder aus, die für die UK-Förderung wichtig sind.

- Betrachten Sie die Verantwortungen (linke Spalte) und fügen Sie ggf. eigene hinzu.
- Wählen Sie ein verantwortliches Teammitglied und eine weitere Person zur Absicherung für jeden Verantwortungsbereich. Der Unterstützt Kommunizierende könnte einige Rollen selbst erfüllen und alle Teammitglieder können mehrfach zugeordnet werden. Sie können auch mehrere Personen als verantwortliches oder stellvertretendes Teammitglied in jedem Bereich (z.B. Zuhause, Arbeit, Schule, Gemeinde) haben. Ermutigen Sie die Personen Verantwortungsbereiche auszuwählen, die auf ihre Stärken, Interessen und Anwesenheit und nicht allein auf dem Fachwissen aufbauen.
- Überprüfen Sie die Bereiche regelmäßig.

	Verantwortungsbereich	Verantwortliches Teammitglied	Stellvertretendes Teammitglied
<input type="checkbox"/>	Möglichkeiten für den Unterstützt Kommunizierenden und den Kommunikationshelfer (Bedienung und Kommunikation) und Probleme mit dem Gerät feststellen.		
<input type="checkbox"/>	Gerätewartung (Plan für Sicherungskopien, Systemkontrolle)		
<input type="checkbox"/>	Den Umgang mit UK in einer sinnvollen Situation verdeutlichen (Partnerunterstützter Input)		
<input type="checkbox"/>	Kommunikative Situationen für den Unterstützt Kommunizierenden schaffen		
<input type="checkbox"/>	Dem Unterstützt Kommunizierenden und dem Kommunikationspartner die Anordnung des Vokabulars erläutern—fortlaufend		
<input type="checkbox"/>	Dem Unterstützt Kommunizierenden und dem Kommunikationspartner die Funktionen des Geräts näherbringen –fortlaufend		
<input type="checkbox"/>	Die interaktiven Fähigkeiten der Kommunikationspartner schulen (Diejenigen, die mit dem UK-Nutzer interagieren) –fortlaufend		



# Märchen über UK

	Verantwortungsbereich	Verantwortliches Teammitglied	Stellvertretendes Teammitglied
<input type="checkbox"/>	Notwendiges zusätzliches Vokabular erkennen		
<input type="checkbox"/>	Neues Vokabular hinzufügen		
<input type="checkbox"/>	Neue Kommunikationspartner und -Situationen finden		
<input type="checkbox"/>	Fortschritte in Bezug auf einzelne Ziele dokumentieren (einschließlich der Datensammlung oder das Festhalten von Erlebnissen aus dem Alltag des Nutzers)		
<input type="checkbox"/>	Planen, wie die UK in der Schule oder während der Arbeit eingesetzt werden kann		
<input type="checkbox"/>	Die Kommunikation innerhalb des Teams koordinieren		
<input type="checkbox"/>			

In Anlehnung an: Beukelman & Mirenda (2005), Beukelman, Garrett & Yorkston, 2007 und Soto & Zangari, 2009